© Irmfried Windbichler

Humanic Casa Piccola

Herrengasse 1
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Irmfried Windbichler

BAUHERRSCHAFT
Humanic

TRAGWERKSPLANUNG
Herbert Eisner

FERTIGSTELLUNG
1988

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
02. Januar 2007

Zur Zeit seiner Entstehung - Ende der 1980er Jahre - galt das Projekt an prominentem Ort mitten in der Altstadt von Graz als Pionierprojekt, was den Umgang mit alter Bausubstanz betrifft: die Möglichkeit des Eingreifens in Historisches mit den Mitteln zeitgenössischer Architektur; eine Verbindung, die architektonische Zeichen der Gegenwart in Vergangenes setzt, ohne dieses zu (zer)stören.
Drei Verkaufsgeschosse reagieren unterschiedlich auf die Bedürfnisse ihrer Benutzer genauso wie auf bereits Vorhandenes, die Gestaltung von Passage - eine Verbindung von Herrengasse und Färberplatz - und Fassade zur Herrengasse fügen dem Ambiente der Altstadt ein Stück Gegenwart hinzu.
Gemäß dem Credo des Architekten: „Die Geschichte unseres gebauten Ambiente soll sich dem Betrachter erschließen wie ein Bilderbuch, denn so wie die Geschichte in die Zukunft weist, so wirkt die Gegenwart in die Vergangenheit. Deshalb müssen wir heute radikal ehrlich in unserer eigenen Formensprache bauen, deshalb müssen wir uns der wohlfeilen historisierenden Lügen enthalten, die das gefährden, was in jahrhundertelanger Arbeit entstanden ist: unser kulturelles Kapital, unsere kulturelle Potenz.“ (Irmfried Windbichler, 1988)

© Irmfried Windbichler

© Irmfried Windbichler

© Irmfried Windbichler

Humanic Casa Piccola

DATENBLATT

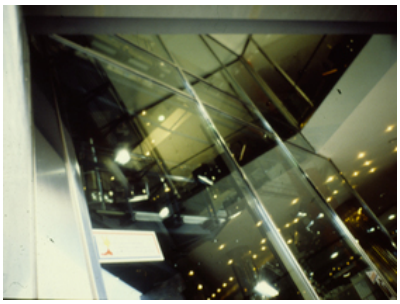
Architektur: Irmfried Windbichler
Mitarbeit Architektur: Gerhard Kuebel
Bauherrschaft: Humanic
Tragwerksplanung: Herbert Eisner

Maßnahme: Umbau, Erweiterung
Funktion: Konsum

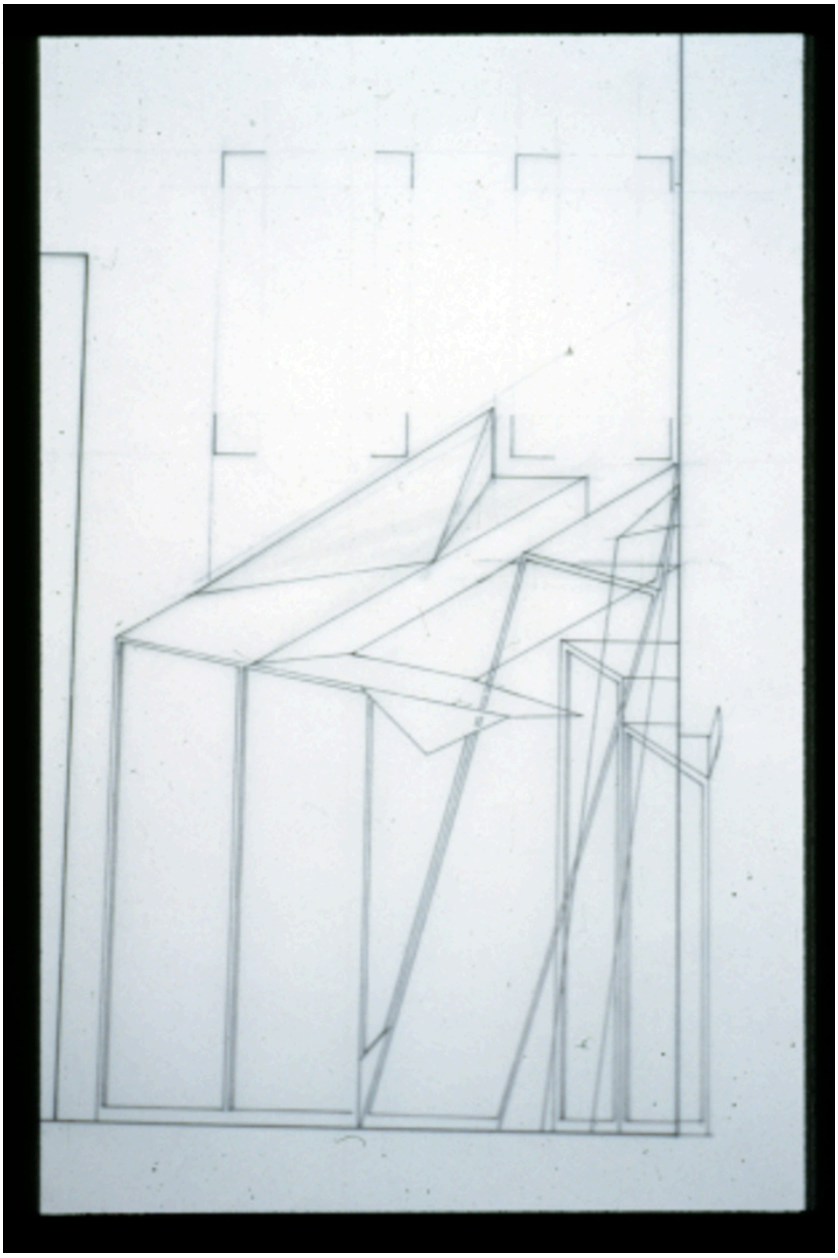
Wettbewerb: 1987
Planung: 1987 - 1988
Fertigstellung: 1988

PUBLIKATIONEN

architecture/urbanisme/design, bruxelles, belgium no. 3/1988 p 41, W.IN.D., TOKYO, JAPAN NO.11/1990 p48,
ARCHITEKTUR AKTUELL NO. 127/1988 p 44



© Irmfried Windbichler



Humanic Casa Piccola

Projektplan